



Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Bautzen / wudawa wyši měšćanosta města Budyšin

Bekanntmachungen

Zjawne wozjewjenje wuslědka wólbow

Tute wozjewjenje wobsahuje wot gmejnkeho/wokrjesneho wólbneho wuběrka zwěšćený wuslědk wólbow po § 51, § 53 wotr. 3 KomWO z trěbnymi podačemi po § 50 wotr. 3, 4 KomWO.

Při wólbach gmejnkeje/sydlišćoweje rady/wokrjesneho sejmika su woleni a jich zastupnicy přeco w zwěšćenym rjedže mjenowani. Při wólbach wjesnjarnosty/měšćanosty/krajneho rady su kandidača a dalše wosoby w rjedže docpěteje ličby hłosow mjenowani.

Wozjewjenje wobsahuje nimo toho pokiwi, na kotrym zarjedže a w běhu kotreje doby hodži so spřečiwjenje napřečo wólbam zwuraznić, w kotrych padach dyrbja so spřečiwjenju dalši wólbokmani přizamknyć a kak wulka je jich trěbna ličba.

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Oberbürgermeisterwahl am 12.06.2022 in der Stadt Bautzen

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Bautzen hat in seiner Sitzung am 14.6.2022 das folgende Ergebnis festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	31.279
Zahl der Wähler:	15.423
Zahl der ungültigen Stimmen:	229
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	15.194

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahlen:

Wahlvorschlag	Bewerber	Stimmenzahl
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Vogt, Karsten, Schulleiter, 02625 Bautzen	8.196
Thronicker	Thronicker, Andreas, selbständig, 02627 Kubschütz	2.919
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Ahrens, Alexander, Oberbürgermeister, 02625 Bautzen	2.167
DIE LINKE (DIE LINKE)	Kubank, Andrea, Diplom-Agraringenieurin, 02625 Bautzen	1.912

Gewählt zum Oberbürgermeister ist Karsten Vogt, da er mit 8.196 gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat.

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Bautzen, Bahnhofstr. 9, 02625 Bautzen) erheben. Nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 10 Wahlberechtigte beitreten (Berechnung gem. § 45 Abs. 1 SächsKomWG: 0,1 Prozent der Wahlberechtigten, mindestens jedoch 2 Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 10 Wahlberechtigte).

Bautzen, 15.6.2022
Alexander Ahrens, Oberbürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Bautzen für das Jahr 2021

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.088,10	452,22	258,05
erforderliche Sachkosten	309,26	130,77	63,22
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.397,36	582,99	321,27

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,50	246,50	164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	240,06	140,77	80,73
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	910,80	195,72	76,21

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	136,76
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	583,10
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	77,73
= laufende Geldleistung	797,59
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	87,75
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	885,34

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	240,06
Gemeinde	363,78

Bautzen, den 15.6.2022
Alexander Ahrens, Oberbürgermeister

Ermittlung der Betriebskosten für Heime und Betreuungsangebote nach SächsFöSchulBetrVO im Jahr 2021

für die Einrichtung Hort des Förderzentrums „Am Schützenplatz“ Bautzen

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in EUR

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	Betriebskosten je Platz	
	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
erforderliche Personalkosten	–	314,72
erforderliche Sachkosten	–	75,95
erforderliche Betriebskosten	–	390,67

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Landeszuschuss	–	174,42
Elternbeitrag (ungekürzt)	–	86,53
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)	–	129,72

Bautzen, den 15.6.2022
Alexander Ahrens, Oberbürgermeister

Narěč 27.04.22 pola měšćanskeje rady / Ansprache beim Stadtrat 27.04.22

Benjamin Wirth: Waženy wyši měšćanosta, wažene měšćanske radźičelki a waženi měšćanscy radźičeljo, waženi hosćo, Sehr geehrter Oberbürgermeister, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, sehr geehrte Gäste,

ich danke Ihnen für die Einladung. Dieses Jahr habe ich bei meinem Bericht für den Arbeitskreis für sorbische Angelegenheiten sehr gemischte Gefühle. Die gesamte Stadt hat noch die Eindrücke des Osterfestes vor den Augen. Das ist ein Augenblick, wo die zwei Kulturen der Stadt, die sorbische und die deutsche, direkt nebeneinander sichtbar, fühlbar und erlebbar wurden. Und das nicht nur für die hier ansässigen, sondern auch für viele tausende Touristen. Zu Ostern zeigt Bautzen am deutlichsten, dass es eine besondere Stadt ist. Und auf der anderen Seite findet derzeit ein furchtbarer Krieg in der Ukraine statt, der damit rechtfertigt wird, dass angeblich die russische Kultur durch die Ukraine unterdrückt wird. Ich habe das persönlich komplett anders erlebt und davon auch letztes Jahr schon in meinem Bericht erzählt.

Für mich war die Ukraine das positive Beispiel für Zweisprachigkeit. Und das nicht nach dem Bautzener Muster, dass ein Teil der Bevölkerung zweisprachig ist, und der andere fast exklusiv in seiner Muttersprache spricht. Sondern eine wirkliche Zweisprachigkeit. Jeder dort hat seine Muttersprache, aber er versteht in den meisten Fällen die andere Sprache. Wenn man sorbisch in Bautzen aufwächst ist das so eine Art Traum-

land: man stelle sich mal vor in Bautzen wildfremde Leute auf sorbisch anzusprechen und rechne sich dann aus wie viele Leute einen dann verstehen.

Die wirklich zweisprachige Ukraine wird jetzt ohne Sinn und Verstand zerstört. Das ist furchtbar, insbesondere da dieser Krieg die Menschen an einer sprachlichen Grenze zu trennen versucht, die eigentlich nicht Grenze war, sondern verbindendes Element. Vor diesem Hintergrund ist es um so wichtiger, dass wir uns unserer kulturellen Besonderheit bewusst sind und alle gemeinsam daran arbeiten, dass das Sorbische und das Deutsche nicht zwei getrennte Teile der Stadt Bautzen sind, sondern die Stadt nur in der Gemeinsamkeit dieser zwei Teile denkbar ist. Mein Anliegen als Vorsitzender des Arbeitskreises für sorbische Angelegenheiten ist, dass Bautzen nicht nur zu Ostern dieser Ort ist, wo sich unsere Kulturen treffen, sondern dass dies das ganze Jahr einen selbstverständlichen Fixpunkt einer Bautzener Identität darstellt.

Das Hauptthema des Arbeitskreises im letzten Jahr war das sorbisch-deutsche Marketing in der Stadt. Im Grundsatz ist das die Frage, wie präsent ist es im Stadtbild oder Unternehmen eigentlich, dass wir eine zweisprachige Stadt sind. Und wie kann man dies verstärken und unterstützen. Von der ersten Sitzung 2021 hatte ich hier bereits das letzte Jahr berichtet. Herr Mahling von der BBB hatte uns damals seine zweisprachige Kehrmaschine vorgestellt. Diese stellt ein optimales Beispiel dar, wie die deutsche und sorbische Sprache parallel nebeneinander das Stadtbild bereichern. Und mit Hilfe seiner Initiative konnte dieses Jahr auch noch eine weitere Maschine der BBB in diesem Sinne eingesetzt werden: eine Hebebühne bietet jetzt auch sorbisch ihre Dienste bei Baumarbeiten an. Ich danke dafür! Durch das Vorstellen der Initiative von Herrn Mahling wurde in der Stadtverwaltung die Idee geboren, dass auch die städtischen Fahrzeuge diesem Beispiel folgen, und zweisprachig für die Stadt und ihre Dienstleistungen werben können. Das sichtbare Produkt sind jetzt die Wagen der städtischen Hausmeister mit der großen Aufschrift „Domownik we službje“. Hier hatte der sorbische Arbeitskreis eben nicht nur die Rolle die Korrektur einer sorbischen Beschriftung zu lesen, sondern wir waren der wesentliche Ort wo die Idee geboren wurde. Genau diese kommunikative Plattform haben wir in der Folge weiter genutzt. Bei den drei Sitzungen im September, im November 2021 und im Februar 2022 hatten wir eine ganze Reihe an Gästen, Herrn Neumann von der Bäckerinnung, Herrn Stange vom Tourismusverein, Vertreter des Innenstadtvvereins, Frau Liznarjec von der Domowina und Frau Hantschke von der städtischen Wirtschaftsförderung. Es ging dort neben dem Kennenlernen aber vor allem das Sammeln von Ideen, wie der kulturelle Reichtum unserer Region besser verzahnt und genutzt werden kann.

Allerdings merkt man dabei auch die Grenzen an welche der Arbeitskreis stößt. Ideen sind schnell geboren, aber die Umsetzung von Ideen bei turnusmäßigen 3 Sitzungen pro Jahr ist sehr schleppend. Wir sind diesbezüglich sehr auf die Unterstützung der Stadt angewiesen. Das klappt in einigen Fällen ganz gut, was zum Beispiel die beklebten Autos beweisen, oft gehen unsere Anliegen aber noch unter. Der Hauptverantwortliche für die sorbischen Angelegenheiten bei der Stadt Bautzen, Herr Gießler, ist gleichzeitig auch für eine lange Liste weiterer Themen zuständig. Ich sehe es als notwendig an, dass hier eine stärkere Fokussierung stattfindet.

Eine mögliche Unterstützung kann aber auch von Außen kommen. Herr Lutz Neumann von der Bäckerinnung hat uns seine Gedanken zum deutsch-sorbischen Produktmarketing dargelegt und ist im Nachgang unserer Arbeitssitzungen auch gleich selbst zur Tat geschritten. Zusammen mit der Bäckerinnung hat er sich beim Mitmachfonds beworben, und wird sorbisches Brot produzieren. Vielen Dank für diese Initiative! Wir haben aus der Beschäftigung mit dem Thema Marketing aufgrund unserer zeitlichen Begrenzung zwei kleinere Sachen mitgenommen, die wir in der nächsten Zeit umsetzen wollen. Die erste ist, dass bei der Anmeldung von Gewerben, und auch sonstiger Kommunikation der Stadt mit Unternehmen, ein Flyer zur Verfügung steht, der die Unternehmen auf die besondere Bilingualität der Stadt Bautzen hinweist, und ihnen gleichzeitig Möglichkeiten mitgibt, wie diese umgesetzt werden kann. Das ist zu einem Teil schlicht eine kleine Übersetzungstabelle mit deutschen und sorbischen Begriffen, und zum anderen Teil sollen Kontaktdaten zur Verfügung stehen, für die, die weitergehende Informationen zum Thema benötigen. Die sorbische Kulturinformation im Haus der Sorben hat sich hier auch als Anlaufstelle angeboten. Klar soll aber auch werden, dass die Stadt Bautzen diese Zweisprachigkeit wichtig ist und gefördert wird. Um die Förderung geht es in einem zweiten Schritt. Sehr häufig wird zum Beispiel zweisprachige Beschilderung mit

dem Argument abgelehnt, dass diese teuer und aufwändig sei, und darüber hinaus sich diese Sache nicht lohne. Frau Hantschke selbst hatte in ihrer Vorstellung zum Beispiel gesagt, dass das Image der Stadt Bautzen deutlich von dem abweicht, was man dann hier vor Ort erlebt. Bautzen wird von Außen als die sorbische Stadt wahrgenommen. Vor Ort sind entsprechen aber fast nur die öffentlichen, und natürlich die sorbischen, Institutionen dieser Wahrnehmung. An dem Beispiel des Biomarktes Podemus oder dem Namen des neuen Dönerladens „Budyski“ am August-Bebel-Platz merkt man aber, dass mit einem gewissen Willen doch Einiges geht, was die Stadt in Richtung Zweisprachigkeit entwickelt. Aus diesem Grund schlagen wir als sorbischer Arbeitskreis vor, dass es nach dem Vorbild des Bürgerhaushaltes eine Förderung der Stadt Bautzen für hier ansässige private Unternehmen für Maßnahmen gibt, die dazu führen, dass das Außenbild des Händlers, Handwerkers, produzierenden Unternehmens dem zweisprachigen deutsch-sorbischen Selbstbild, dass wir auch im Leitbild der Stadt festgehalten haben, entspricht. Dabei geht es um Sachen wie die zweisprachige Beschriftung der Ladentür, ein Telefonsystem, dass die Kunden auch sorbisch begrüßt, zweisprachige Beschriftung von Firmenwagen oder -kleidung, der Übersetzung einer Speisekarte usw. Es sollen bewusst keine Grenzen des Mediums gesetzt werden. Es soll aber immer um die offene sorbischdeutsche Zweisprachigkeit gehen und die Förderung letztlich ein Zeichen der Anerkennung der Stadt für das Engagement der privaten Unternehmer sein.

Wir können nicht erwarten, dass sich solch positive Beispiele wie im Podemus automatisch und von selbst wiederholen, dafür braucht es offene Zeichen der Anerkennung und Unterstützung. Als sichtbares Zeichen soll es deshalb einen Aufkleber geben, dass bei erfolgreicher Umsetzung der geplanten Maßnahme durch die Stadtverwaltung übergeben wird. Das ist übrigens auch ein guter Zeitpunkt um in einem Fototermin diesen Unternehmern und den beteiligten Politikern der Stadt eine kleine Plattform zu bieten um für die Zweisprachigkeit der Stadt Bautzen zu werben. Wir stellen uns dabei vor, dass es eine Anlaufstelle bei der Stadt gibt, bei welcher man sich um eine Förderung in Höhe von 100 € bewerben kann. Die Verwaltung der Förderung kann wie die Verwaltung des Bürgerhaushalts organisiert werden. Derzeit schätzen wir im Arbeitskreis, dass im Haushalt des nächsten Jahres 1.500 € für diese Maßnahme vorzusehen wären. Ich bitte Sie im Stadtratskollegium um Unterstützung für dieses Vorhaben bei den nächsten Haushaltsberatungen. Für weitere Detaillierungen stehe ich gerne als Ansprechpartner mit den anderen sachkundigen Bürgern zur Verfügung. Die im Arbeitskreis vertretenen Stadträte bitte ich dabei als Transmissionsriemen die Idee in das Stadtratskollegium zu transportieren und für sie zu werben. Sie stellt aus meiner Sicht eine Möglichkeit dar, mit welcher die Stadt sich offen für die deutsch-sorbische Kultur unserer Stadt positioniert.

Ein weiteres Thema hat uns im Herbst letzten Jahres zusammen mit dem Stadtrat sehr beschäftigt. Es ging um das Wiederaufstellen eines Bismarck-Denkmal auf dem Czorneboh. Hier ist der Arbeitskreis seiner eigentlichen Tätigkeit als beratendes Gremium nachgekommen. Herr Friedrich Pollack vom sorbischen Institut hat als Gast in einem Online-Vortrag die Hintergründe des damaligen Bismarck-Denkmal aufgedeckt und auch die heutige Sicht auf ein solches Denkmal dargelegt. Aus der sehr fruchtbaren Diskussion im Nachgang hat der Arbeitskreis dann die Empfehlung in den Stadtrat gegeben, dieses Denkmal nicht zuzulassen. Der Politiker Bismarck wurde bezüglich seiner aggressiven Politik gegen ethnische Minderheiten kritisch eingeschätzt. Durch den sehr guten Vortrag von Herrn Pollack konnten wir diese Perspektive auch in den Stadtrat tragen, und dieser hat sich entsprechend gegen das Denkmal entschieden. Aus meiner Sicht war das ein Zeitpunkt, bei welchem sich die Stärke des Arbeitskreises offenbart hat. Das Aufzeigen von sorbischen Perspektiven und die Bildung Kontakten in die sorbische Sphäre. Gleichzeitig ist dies aber auch ein Hinweis auf die Schwächen: wir haben uns nur mit Glück gerade in dem Zeitraum getroffen, wo die Diskussion entscheidend lief. Der Arbeitskreis trifft sich ca. 3 Mal im Jahr. Dadurch liegen zwischen zwei Treffen meistens Monate. Die politische Diskussion und auch das Voranbringen von Ideen kann aber in den häufigsten Fällen auf solche langen Abstände keine Rücksicht nehmen. Mit der Fragestellung der Organisation werden wir uns auch im Arbeitskreis befassen. Engere Abständen helfen aber ohne Zweifel bei einer effektiveren Erarbeitung und Bearbeitung gesetzter Prioritäten. Neben den großen angesprochenen Themen gab es auch kleinere. Mit Herrn Schleppers habe ich mich in Cunewalde bei Frau Arnold von der kleinen Schänke in Cunewalde getroffen. Sie hat uns die Wichtigkeit lokaler Netzwerke erklärt. Aus dem Gespräch ist die Idee einer Bautzen Kiste erwachsen. In ihr werden Produkte lokaler Händler und Produzenten zusammengefasst, um sowohl für Exil-Bautzener, als auch für Touristen als Erinnerung an die Stadt gekauft werden zu können. Das ist eine super Idee die allerdings über die aktuelle Kapazität und Zielsetzung des Arbeitskreises für sorbische Angelegenheiten hinaus geht. Etwas stärker im Fokus des Arbeitskreises steht die Erneuerung der weißen Hinweisschilder in der Stadt.

Hierzu hatte ich im November 2021 ein Gespräch mit Herrn Dr. Hentschel und Frau Hentschel vom Hoch- und Tiefbauamt. Beide haben mir bei diesem Termin das Funktionieren der Zielspinnen erklärt. Für das Jahr 2023 wurde mir dabei in Aussicht gestellt, dass eine Summer von 35.000€ für die Erneuerung bestehender Schilder im Haushaltsplan vorgesehen wird. Damit können ca. 7-8 Schilder erneuert werden und hier dann auch die gleichgroße sorbische und deutsche Beschriftung umgesetzt werden. Bei der Priorisierung dieser Erneuerung soll der Arbeitskreis für sorbische Angelegenheiten einbezogen werden. Ich danke hierbei für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. In der Zusammensetzung des Arbeitskreises gab es im Jahr 2022 eine Veränderung. Herr Jan Budar ist aus dem Stadtgebiet weggezogen. Ihn ersetzt Herr Robert Krawc-Schneider aus Bautzen. Ich freue mich, dass er seine Bereitschaft zur Mitarbeit im Arbeitskreis gezeigt hat und freue mich nun die Zusammenarbeit mit ihm. Das war jetzt ein langer Rückblick in die Arbeit des Arbeitskreises im letzten Jahr. Ich werde nun einen kurzen Ausblick in das kommende Jahr geben. Dieses Jahr steht in Bautzen die Bürgermeisterwahl an. Als Gruppe der sachkundigen Bürger haben wir uns entschieden, dass wir aus den Erfahrungen der letzten Jahre Fragen an die Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten richten werden. Der Oberbürgermeister ist letztlich in der Schlüsselposition und beeinflusst maßgeblich die Realisierung der Vorhaben und Hinweise des Arbeitskreises, und damit der sorbischen Interessen, in der Stadt Bautzen. Diese Fragen sollen uns im Vorfeld schon die Möglichkeit geben, die Ziele der einzelnen Bewerber im Vorfeld kennenzulernen.

Der inhaltliche Schwerpunkt der beiden verbleibenden Sitzungen des Arbeitskreises dieses Jahr wird das Thema Bildung sein. Die Stadt Bautzen ist Träger mehrerer Kindertagesstätten und auch Schulen in Bautzen. Die schulische Struktur in der Stadt Bautzen ist aber bezüglich des Sorbischen sehr heterogen. Es gibt Orte, wie einige Kindergärten und insbesondere auch das Sorbische Schul- und Begegnungszentrum, wo die sorbische Kultur und Sprache ganz selbstverständlicher Teil des schulischen Lebens ist. Wie sieht es aber mit den anderen Schulen aus? Spielen an diesen Schulen diese Punkte überhaupt eine Rolle? Bestehen Kontakte in die sorbische Welt? Wie kann die Kenntnis über die bikulturelle Gegenwart und Geschichte bei den Kindern und Schülern ankommen? Wird an deutschen Schulen in Bautzen gelehrt wie auf Sorbisch begrüßt wird? Kennen deutsche Kindergartenkinder ein sorbisches Lied? All diese Fragen sollten wir eigentlich mit Ja beantworten können.

Denn letztlich ist es das was wir erreichen wollen: wenn für alle Bewohner und Bewohnerinnen der Stadt Bautzen sowohl die deutsche als auch die sorbische Kultur selbstverständlich und bekannt ist, dann wird es keine Frage mehr sein, ob man jetzt ein zweisprachiges Schild braucht, in welcher Sprache begrüßt wird, oder wer bestimmte Veranstaltungen besucht bzw. an diesen Teil nehmen darf. Es geht dann um ein gemeinsames Erbe, das alle etwas angeht und das wir gemeinsam erhalten.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auch auf die Flyer hinweisen, die heute die Domowina im Stadtrat verteilen lassen hat. Es findet dieses Jahr das Zejler-Kocor-Jahr statt. Es handelt sich dabei um zwei, für die sorbische Kultur sehr wichtige Persönlichkeiten. Der Dichter Zejler und der Komponist Kocor werden im Laufe des Jahres mit einer ganzen Reihe an Veranstaltungen geehrt, und ich würde mich freuen viele von Ihnen bei diesen Veranstaltungen zu sehen.

Zum Schluss möchte ich noch zur Arbeit des Arbeitskreises selbst etwas sagen. Die Zusammenarbeit im Arbeitskreis selbst hat wieder sehr gut funktioniert. Ich danke allen Beteiligten. Die größte Arbeit mit dem Arbeitskreis hat wahrscheinlich Frau Horuschitzky. Vielen Dank für die sehr gute Organisation. Ich danke auch den sachkundigen Bürgern Frau Dr. Hose, Herrn Balzer, Herrn Budar und Herrn Krawc-Schneider für ihr Engagement. Desweiteren danke ich dem Oberbürgermeister Ahrens und Herrn Markus Giebler für die Verbindung in die Stadtverwaltung.

Ich danke nicht zuletzt den Stadträten, Herrn Schleppers, Frau Kubank, Herrn Löschau, Herrn Schilling und Herrn Neumann dafür, dass sie die Interessen Stadtrats im Arbeitskreis und umgekehrt auch die des Arbeitskreises im Stadtratskollegium vertreten. Denn nur wenn wir auch Konkretes umsetzen und den Entscheidungsfindung der Stadt Bautzen im Sinne eines positiven deutsch-sorbischen Zusammenlebens beeinflussen können, hat auch die Existenz des Arbeitskreises ihre Berechtigung.

Ich danke allen Anwesenden für Ihre Aufmerksamkeit! Ja so Wam wšem džakuju a přeju hišće wuspěšne popodnjno

Narěč knjeza Benjamina Wirtha dnja 27.04.2022 před Budyskej měščanskej radu

Waženy wyši měščanosta, wažene měščanske radźičelki a waženi měščanscy radźičeljo, waženi hosćo, džakuju so za přeprošenje. Lětsa mam při přednjesenju rozprawy Džěłoweho kruha za serbske naležnosće jara

měšane začuća. Cyłe město ma hišće začišće jutrowneho swjedenja před wočomaj. To je wokomik, hdyž stej wobě kulturje města, serbska a němska, zhromadnje direktnje widžomnej, čujomnej a dožiwajomnej. A to nic jenož za tule bydlačych, ale tohorunja za wjele tysac turistow. K jutram Budyšin najjasnišo pokazuje, zo je wosebite město.

A na tamnym boku runje surowu wójnu w Ukrainje dožiwimy, kotraž so z tym wusprawni, zo so ruska kulturna pozdatnje přez ukrainsku potłóčuje. Ja sym to wosebince kompletnje jinak dožiwił a wo tym tež hižo loni w swojej rozprawje powědał. Za mnje bě Ukraina pozitiwny přikład za dwurěčnosť. To pak nic po Budyskim přikładze, hdžež je jenož džěl wobydlerstwa dwurěčny, a tamny ekskluziwnje jenož swoju mačěršćinu rěči. Měnju woprawdźitu dwurěčnosť. Kóždy ma tam swoju mačěršćinu, ale we wjetšinje padow tež tamnu rěč rozumi. Hdyž serbsce w Budyšinje wotroscěš, je to kaž w bajkojtn kraju: předstajš sej, zo serbsce cuzych ludźi narěčiš, a potom sej raz wuličiš, kelko će potom rozumja. Woprawdže dwurěčna Ukraina so nětko bjez rozuma skónčuje. Tole je surowje, předewšěm tohodla, dokelž wójna ludźi rěčnje wotmjezuje, a to total hraničnaja njebě, ale zwjazowacy element.

Před tutym pozadkom je čím bóle wažne, so smy sej swojewe kulturelneje wosebitosće wědomi a zhromadnje na tym džělaj, zo njebyštej serbšćina a němčina samostatnje džěl města Budyšina bytoj, ale zo město jenož w jeju zhromadnosći eksistuje. Moje přeče jako předsyda Džěłoweho kruha za serbske naležnosće je, zo njeby Budyšin jenož k jutram městnosť byta, hdžež so kulturje zetkawatej, ale zo by to cyłe lěto dotho wobstatk Budyskeje identity byto.

Hłowna tema džěłoweho kruha bě w zašłym lěće serbsko-němski marketing w měsće. Zasadnje jedna so wo prašenje, kak prezentna serbskosć w měsće abo we předewzačach je, zo bychmy dwurěčne město byli. A kak móžemy tole zesylnječ a podpěrować.

Wo přnim posedženju lěta 2021sym hižo loni rozprawił. Knjez Malink wot BBB bě nam tehdy dwurěčnje wuhotowanu rjedzensku mašinu předstajil. Tuta je optimalny přikład a pokaza, kak zamóžetej serbska a němska rěč paralelnje a pódla so wobraz města wobohačić. A z jeho pomocu jeho iniciatiwy je so lětsa hišće dalša mašina BBB w tutym zmysle wuhotowata: zběhadto nětko tež serbsce swoje poslužby za wobdžětanje štomow poskićuje. Džakuju so za to!

Po předstajenju iniciatiwy knjeza Malinka je so w měščanskim zarjedze ideja zrodźita, tež měščanske sluzbne awta po tutym přikładze wuhotowac, zo bychy dwurěčnje za swoje poslužby wabili. Widžomny produkt so nětko awta měščanskich domownikow z wulkim nadpisom „Domownik w sluzbje“. Tu njeje džěłowy kruh jenož rólu korektora serbskeho nadpisma přewzał, ale bě tež tón kruh, z kotrehož bě ideja wurostła.

Runje tutu komunikatiwnu platformu smy přichodnje dale wužiwal. Na třoch posedženjach w septembrje, w nowembrje 2021 kaž tež we februarje 2022 mějachmy rjad hosći, knjeza Neumanna wot pjekarskeho zjednoćenstwa, knjeza Stange wot Turistiskeho zwjazka, zastupjerjow Towarstwa nutřkowneho města, knjeni Liznarjec wot Domowiny a knjeni Hančcynu wot hospodarskeho spěchowanja města. Nimo toho, zo bychmy so mjez sobu zeznali, je předewšěm wo to što, ideje nazběrač, kak bychmy kulturelne bohatstwo našeho regiona bóle zwjazowali a wužiwal. Při tym je pak džěłowy kruh tež na swoje hranicy stořič. Ideje so spěšnje zrodža, ale jich přesadženje je w zwisku z jenož třomi posedženjemi w běhu lěta čězke. Tu smy jara na pomoc ze stron města pokazani. W někotrych padach so tole derje poradži, štož na přikład nalěpki na awtach pokazaja, ale druhdy so naše ideje pozhubuju: Hłowny zamotiwty za serbske naležnosće města, knjez Giebler, ma připódla tež dothu liščinu dalšich temow na starosći. Tuž mam za trěbne, zo by so sylnišo fokusě-rowało.

Móžna podpěra je pak tohorunja wotwonka móžna. Knjez Lutz Neumann wot pjekarskeho zjednoćenstwa je nam swoje ideje wo němsko-serbskim marketingu produktow přednjest a je so po našim posedženju tež sam hnydom do džěta dał. Zhromadnje z pjekarskim zjednoćenstwom je so pola fonda „Čiń sobu!“ powabił, a wón budže serbski chléb produkowac. Wutrobny džak za tutu iniciatiwu!

Njedźiwajcy časoweho wobmjězowanja smy pak ze zaběry z tematiku marketinga dvě mjeńšej předewzači sobu wzatoj, kotrež chcemy přichodnje realizowac. Sprěnja chcemy, zo by při přizjewjenju přemysla a při dalšej komunikaciji města z předewzačemi flajer k dispoziciji stał, kiž předewzača na wosebitu bikulturalitu města skedźbni a kiž móžnosće naliči, kak bychy so tute spjelnič hodźeli. To je na jednym boku mała tabulka za serbskim přetožkom němskim zapřiječow, a na tamnym boku steja zajimowanym kontaktne daty k dispoziciji, kotrež móhli jim dalje informacije k tematice poskićeč. Serbska kulturna informacija w Serbskim domje so w tutym zwisku jako městnosť poskićuje. Wuwědomić pak ma so tež, zo je dwurěčnosť za město wažna a zo ma so wona spěchowac. Wo spěchowanje dže w dalšej kročeli. Husto so dwurěčne wuhotowanje nadpisow z argumentom wotpokaza, zo je drohe a sej wjele prócy žada, a zo so tak a tak njewuptači. Knjeni Hančcyna je při swojim předstajenju mjez druhim prajiła, zo so image města sylnje wot toho wotčila, štož tu na městnje dožiwjamy. Wotwonka so Budyšin jako te serbske město wobhl-

aduje. Na městnje pak nimale jenož zjawne a wězo serbske institucije tutym wočakanjam wotpowěduja. Přikładaj bio-předawanišća Podemus abo serbske mje-no noweho dener-wobchada „Budyski“ při Bebelowym naměšće pak pokazujetej, zo hodži so z dobrej wolu město tola do směra dwurěčnosće wuwijač.

Z tuteje přičiny serbski džěłowy kruh namjetuje, zo by so po přikładze wobydlerskeho etata města spěchowanje tu zaměstnjnych priwatnych předewzačow zarjadowato, zo by přez konkretne naprawy wikowarjow, rjemjeslnikow, produkowacych předewzačow dwurěčny němsko-serbski napohlad, kaž smy jón we wobrazu do přichoda formulowali, tomu wotpowědowat. Tu jedna so wo dwurěčne pomjenowanje při durjach wobchoda, telefoniski system, kiž kupcow tež serbsce postrowi, dwurěčne wuhotowanje firmowych awtow abo tež firmoweje drasty, přeložk poskitka za jědze, piče atd. Tu žane hranicy date njejsu. Jedna so wo stajnje wočiwidnu serbsko-němsku dwurěčnosť a při spěchowanju wo znamjo připóznača města za angažement priwatnych předewzačow.

Njemóžemy wočakowac, zo so tajke pozitiwne přikłady kaž w Podemusu awtomatiscе wospjetuja, ale trjebamy znamjo připóznawanja a podpěry. Jako widžomne znamjo ma tuž nalěpk fungowac, kiž měščanske zarjadnistwo po wuspěšnym realizowanju naprawow přepoda. To je připódla prajene tež dobra skladnosť za foto-termin z předewzačemi a wobdžělenymi wosobami města, kiž mału platformu skiča, zo by so za dwurěčnosť wabiło. Předstajimy sej to tak, zo eksistuje kontakt do města, pola kotrehož móža so zajimcy wo spěchowanje we wysokosći 100 € požadač. Wobhospodarjenje spěchowanja móže so runje tak kaž wobhospodarjenje měščanskeho etata organizowac. Tuchwilu w džěłowym kruhu z toho wuchadźamy, zo měta so w etače za přichodne lěto suma we wysokosći 1.500 € za tutu naprawu zaplanowac.

Prošu Was w kolegiju měščanskich radźičelow wo podpěru w přichodnych wuradžowanjach etata dla. Za dalje naprašowanja Wam jako kontaktna wosoba k dispoziciji steju. W džěłowym kruhu zastupjenych měščanskich radźičelow wo to prošu, zo bychy jako sposrědkowarjo ideje skutkowali, ju podpěrowali a za nju wabili. Z mojeho wida sem jedna so wo dalšu móžnosť, zo by so město zjawnje za němsko-serbsku kulturu našeho města pozicioněrowało.

Dalša tema je nas wšěch nazymu zašeho lěta zhromadnje z měščanskej radu jara zaběrała. Jedna so wo znowapostajenje Bismarckoweho pomnika na Čornobohu. Tu je džěłowy kruh swoju funkciju jako poradžowacy gremij spjelnił. Knjez Friedrich Pollack ze Serbskeho instituta je jako hósć w online-přednošku pozadki tehdyšeho Bismarckoweho pomnika rozložil a tež džzensnišu poziciju tajkemu pomnikej napřečo rozjimaj. Po konstruktivnej diskusiji je džěłowy kruh swoje doporučenje měštej napřečo zwuraznił, tajki pomnik njedopuščić. Bismarckowa politika etniskim mjeńšinam napřečo je so jako agresiwna hódnoćila. Na zakładze jara dobreho přednoška knjeza Pollacka móžachmy tutu perspektiwu měščanskej radže sposrědkowac, a tuta je wotpowědnje přečiwo pomnikej rozsudžila. Z mojeho wida sem bě to skladnosť za to, sylnosć Džěłoweho kruha za serbske naležnosće zjawnje pokazac, kotraž w rozjimanju serbskich perspektiwow a we wutworjenju kontaktow do serbskich sferow tčeše. Runočasnje pak pokaza to tež na slabosće: smy so z wulkim zbožom w běhu intensiwnje diskutirje trójce zetkali. Džěłowy kruh trójce wob lěto wuradźuje, a tak leža mjez dvěmaj wuradžowanjomaj husto wjacore měsacy. Politiska diskusija a tež wuspěšne zwopradženje idejow pak husto na tajke dothe wotstawki čakač njemóžetej. Z prašenjom organizacije so w džěłowym kruhu dale zaběramy. Krótše wotstawki bychy bjezdžěla efektiwnišemu nadžětanju a přesadženju prioritow dopomhali.

Nimo wjetšich, tu hižo naspomjenych temow, pak so tež z mjeńšimi zaběrachmy. Z knjezom Schleppersom smój so w Kumwałdze pola knjeni Arnoldoweje w jeje małej hospodze zetkawoj. Wona je nam wažnosť lokalnych zwiskow a syčow wujasnila. Z rozmojny je ideja Budyskeje kisty wurostła. W njej so produkty lokalnych wikowarjow a producentow nazběraja, kotrež su za eksil-Budyšanow, ale tež za turistow jako dopomjenka na město myslene. To drje je wulkotna ideja, ale wona aktualne kapacity a zaměry Džěłoweho kruha za serbske naležnosće přesahuje. Sylnišo we fokusu džěłoweho kruha je ponowjenje bělych pokazowakow w měsće. K tomu mějach w nowembrje 2021 rozmołwu z knjezom Dr. Hentschelom a z knjeni Hentschelowej wot Wysoko- a hłubokotwarskeho zarjada. Wobaj staj mi funkciju pokazowakow rozjasniłoj, kotrež kaž pawki wupadaja. Za lěto 2023 je so mi slubiło, zo steji w etače suma we wysokosći 35.000€ za ponowjenje k dispoziciji. Z tym móže so někak 7-8 pokazowanskich tafłow ponowić a ze serbskimi a němskimi napismami we samsnej wulkosći wuhotowac. Do prioritizacije ma so tež džěłowy kruh zapřiječ. Džakuju so za poskitk do zhromadneho džěla.

Zestawa džěłoweho kruha je so 2022 změnila. Knjez Jan Budar je so z města druhdže přesydlił. Jemu sleduje knjez Robert Krawc z Budyšina. Wjeselu so, zo je wón swoju zwólniwość za sobudžěto zwuraznił a wjeselu so na zhromadne džěto. Tole bě dlěše wróćozhladowanje do džěławosće džěłoweho kruha

zašeho lěta. Nětko podam wuhlad do přichodneho lěta. Lětsa so w Budyšinje nowy wyši měščanosta woli. Jako skupina wěcywustojnych wobydlerjow smy so rozsudžili, zo hladajo na nazhonjenja dotalnych lět prašenja na kandidatow a na kandidatki přitohujemy. Wyši měščanosta je wšak w klučowej poziciji a wobwliwuje sylnje realizowanje předewzačow a pokiwow džěloweho kruha, a z tym tež serbskich zajimow w měsće Budyšin. Tute prašenja zmóžnjeja nam hižo w předpolu, jednotliwych požadarjow zeznać. Tematiske čezišćo přichodnej lětušeju posedzenjow džěloweho kruha budže tema kublanja. Město Budyšin je nošer wjacorych pěstowarnjow a šulow w měsće. Šulska struktura města pak je hladajo na serbskosć jara heterogena. Su městnosće, kaž w někotrych pěstowarnjach abo w Serbskim šulskim a zetkawanskim centrumje, w kotrychž stej serbska kultura a rěč samozrozumliwje wobstatk wšědnego žiwjenja. Kak pak z druhimi šulemi wupada? Hraja tam mjenowane dypki scyła rólu? Wobsteja zwiski ze serbskim žiwjenjom? Docpěja tam znajomosće wo bikulturelnej přitomosći a wo stawiznach scyła džěci a šulerjow? Wuknu šulerjo na tamnych šulach scyła, kak so serbsce strowi? Znajaj němske pěstowarske džěla jenički serbski spěw? Na wšě tute prašenja měli poprawom z haj wotmolwić směć. Wšo tole je poprawom to, štož chcemy docpěć: jeli stej za wšěch wobydlerjow a za wšě wobydlerki města Budyšina němska a serbska kultura samozrozumliwej a jim tež znatej, potom so prašenje za trěbnosći serbskich taflow, za tym, w kotrej rěči strowiš abo štó so na jednotliwych zarjadowanjach wobdžělić smě abo nic, hižo njestaja. Hdže wo zhromadne herbstwo, kotrež wšěch nastupa a kotrež chcemy zhromadnje hajić.

W tutym zwisku chcu Was na flajer skedźbnić, kiž je Domowina džensa w měščanskej radže rozdžělić data. Lětsa woswjećimy lěto Zejlerja a Kocora. Jedna so wo dwě wosobinje, kotrež stej za serbsku kultura jara wažnej. Basnik Zejler a komponist Kocor so w běhu lěta z mnohimi zarjadowanjemi česćitaj, a bych so wjeselić, Was na tutych postrowi směć. Na kóncu chcu hišće něšto k džělu w džělowym kruhu prajić. Zhromadne džěto w džělowym kruhu je wospjet derje fungowało. Wšěm wobdžělenym so za to džakuju. Najwajace džěla z džělowym kruhom ma prawdžepodobnje knjeni Horuschitzky. Wulki džak Wam za dobru organizaciju. Džakuju so tež wěcywustojnym wobydlerjam knjeni dr. Hozynej, knjezej Balcerej, knjezej Budarjej a knjezej Krawcej za jich angažement. Wyše toho džakuju so wyšemu měščanosće Ahrensej a knjezej Markusej Gieblerej za zwisk do měščanskeho zarjada. Nic naposledk džakuju so měščanskim radžičelam, knjezej Schleppej, knjeni Kubankowej, knjezej Lešawej, knjezej Schillingej a knjezej Neumannej za to, zo zajimy měščanske rady w džělowym kruhu a tež nawopak te džěloweho kruha w měščanskej radže zastupuja.

Jenož potom, jeli konkretne naprawy přesadzimy a rozsudy města w zmysle pozitiwnego němsko-serbskeho zhromadneho žiwjenja tworimy a wobwliwujujemy, ma eksistencja džěloweho kruha tež swoje woprawnjenje. Džakuju so wšěm přitomnym za skedźbnosć!

Informationen

Briefwahlunterlagen zur Landratswahl für den zweiten Wahlgang am 3. Juli 2022

Briefwahlunterlagen können seit dem 23. Juni 2022 vor Ort beim Einwohnermeldeamt oder per Online-Link auf der Website www.bautzen.de beantragt werden. Wer für den ersten Wahlgang bereits Briefwahl beantragt hatte, bekommt automatisch seine Briefwahlunterlagen auch für den zweiten Wahlgang zugeschildet.

Für das Einwohnermeldeamt zum zweiten Wahlgang gelten folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch, 29. Juni 2022	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag, 1. Juli 2022	9.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 2. Juli 2022	10.00 – 12.00 Uhr
Wahltag, Sonntag, 3. Juli 2022	8.00 – 15.00 Uhr

Alle diese Termine gelten ausschließlich für Wahlbegehungen (Fragen nach Wahlscheinen, Briefwahlunterlagen und dem Wählerverzeichnis).

Langeweile in den Sommerferien? Nicht beim Buchsommer Sachsen!

Ab dem 4. Juli 2022 können sich Jugendliche für die neue Staffel der Sommerleseaktion anmelden und gleichzeitig beim Buchsommer-Leserpreis für ihren Lieblingstitel abstimmen. Diesmal im Online-Format!

Bereits zum elften Mal startet der Buchsommer Sachsen, an dem sich inzwischen 120 Öffentliche Bibliotheken aus ganz Sachsen beteiligen. Vom 4. Juli bis 28. August 2022 haben Kinder und Jugendliche zwischen

Öffentliche Umfrage zur Entwicklung einer Fußverkehrsstrategie für die Stadt Bautzen

Für die Stadt Bautzen wird eine Fußverkehrsstrategie erarbeitet, welche als Grundlage für die Förderung des Fußverkehrs im gesamten Stadtgebiet dienen soll.

Bringen Sie Ihr lokales Wissen ein und helfen Sie dabei, passgenaue Handlungsfelder zur Verbesserung der Situation für Zufußgehende zu entwickeln!

Sie können ganz einfach online teilnehmen unter:
www.tinyurl.com/FussverkehrBautzen

Die Umfrage ist bis zum **4. Juli 2022** für Sie freigeschaltet.

Oder rufen Sie uns an unter der Nummer 0351 824400-40 und nennen Sie uns 2 Rückruftermine von Montag bis Donnerstag zwischen 13 und 17 Uhr. Wir rufen Sie zu einem Ihrer Wunschtermine zurück und füllen den Fragebogen mit Ihnen gemeinsam aus.

Für die Umfrage benötigen Sie 5 bis 10 Minuten. Alle Angaben sind anonym! Die erhobenen Daten werden ausschließlich im Rahmen der Konzepterstellung weiterverarbeitet.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

BAUTZEN BUDYŠIN

Mobilitätswerk GmbH

11 und 16 Jahre wieder die Möglichkeit, aus einem umfangreichen Medienangebot zu wählen und in fremde Welten abzutauchen.

Seit 2012 findet das Projekt jährlich in den Sommerferien statt, koordiniert wird es vom Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. und gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus – in diesem Jahr mit über 144.000 €. Auch der an die Leseaktion gekoppelte Buchsommer-Leserpreis geht mittlerweile in die fünfte Runde. Schon im Vorfeld hat die Jugendjury aus Bautzen zehn Titel aus dem aktuellen deutschen Jugendbuchangebot für den Preis nominiert. Nun sind alle Buchsommer-Teilnehmenden aufgefordert, über den Sieger aus den Nominierungen zu entscheiden. Neu ist in diesem Sommer jedoch die Form der Abstimmung. Die erfolgt zum ersten Mal online über die neue, extra für das Projekt eingerichtete Webseite (www.buchsommer-sachsen.de).

Der Startschuss für den Buchsommer Sachsen fällt am **4. Juli 2022** bei der offiziellen Eröffnungsfeier ab 10.00 Uhr, in der Stadtbibliothek Bautzen, Schloßstraße 10. Dort werden die von der Jugendjury nominierten Titel bekannt gegeben. Im Anschluss erfolgt die Enthüllung des Buchsommerregals in der Kinder- und Jugendbibliothek Bautzen, Wendischer Graben 1.

Kontakt

Kinder- und Jugendbibliothek Bautzen
Kristin Lehmann
Wendischer Graben 1
Mail: jugendbibliothek@bautzen.de
Telefon 03591 534-860

Mit der Schule fertig – und jetzt?

Die Stadtbibliothek Bautzen bietet drei Stellen für ein FSJ – eine Stelle in der Hauptbibliothek sowie zwei Stellen in der Kinder- und Jugendbibliothek – an, um praktische Kenntnisse in einem interessanten Berufsfeld zu erlangen, um sich beruflich zu orientieren und um persönliche und fachliche Kompetenzen zu stärken.

Du hast Lust...

- den Bibliotheksalltag kennenzulernen
 - den Ausleihdienst zu unterstützen
 - Veranstaltungen mit vorzubereiten und durchzuführen
- ...dann bist du bei uns richtig!

Bei Interesse sende deine Bewerbungsunterlagen oder Fragen an:

Hauptbibliothek
Schloßstraße 10/12, 02625 Bautzen
03591 534-813 | karin.sureck@bautzen.de

Kinder- und Jugendbibliothek
Wendischer Graben 1, 02625 Bautzen
03591 534-861 | kristin.lehmann@bautzen.de

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Lutherstraße 13, 01877 Bischofswerda
03594 704726 | fsj@kijunetzwerk.de

Ist Ihr Dach für eine Solaranlage geeignet?

Für den gesamten Freistaat Sachsen ist seit kurzem ein Kataster verfügbar, das das Potenzial der solaren Stromerzeugung auf Dächern von Wohn- und Nicht-Wohngebäuden sowie Freiflächen ausweist. Das Tool wurde von der Sächsischen Energieagentur erstellt und ist kostenfrei nutzbar. Die Nutzer können sich in dem online zugänglichen Kataster in der dort hinterlegten Sachsenkarte auf die gewünschte Fläche heranzoomen, diese anklicken und erhalten automatisch die ungefähre mögliche Leistung und den Stromertrag einer entsprechenden Anlage angezeigt. In dem ebenfalls im Tool integrierten Ertragsrechner kann der Nutzer zusätzliche Angaben tätigen, um die Amortisation der Solaranlage zu berechnen. Beispielsweise kann man sein Verbrauchsprofil, den Stromverbrauch, das Vorhandensein von Elektroauto oder Wärmepumpe und die mögliche Inbetriebnahme eines Stromspeichers angeben. Auch die Finanzierung der Anlage (Eigen-, Teil- oder Fremdfinanzierung) kann hinterlegt werden. Neben dem Gewinn der Anlage nach 20 Jahren wird dem Nutzer u. a. auch das Stromerzeugungsprofil der Anlage und die Einsparung von CO₂-Ausstoß ausgegeben. Das sächsische Solarkataster ist aus Sicht der Energieagentur des Landkreises Bautzen für eine erste unabhängige Einschätzung des Solarpotenzials ein hilfreiches und sinnvolles Instrument. Neben den bereits genannten Elementen beinhaltet dieses auch eine 10-Punkte-Checkliste für die eigene Solaranlage. Das Kataster kann unter folgendem Link aufgerufen werden: <https://solarkataster-sachsen.de> Bei Fragen können Sie sich an die Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen, Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 380 2100, Telefax: 03591 380 2021, E-Mail: info@energieagentur-bautzen.de, wenden.

Straßenreinigung

In Zusammenhang mit Straßenreinigungsarbeiten durch die BBB mbH sind Parkbeschränkungen zu erwarten.

Dienstag, 28. Juni	Friedrich-Ebert-Straße Lotzestraße
Mittwoch, 29. Juni	Hanns-Eisler-Straße Welker Straße
Dienstag, 5. Juli	Johannes-Kepler-Straße Gesundbrunnenring Bereich Johannes-Kepler-Straße Juri-Gagarin-Straße Bereich Johannes-Kepler-Straße Thrombergstraße Jagdweg Spreegasse
Mittwoch, 6. Juli	Dr.-Peter-Jordan-Straße
Dienstag, 12. Juli	Max-Planck-Straße inkl. Parkplatz Weingangstraße
Mittwoch, 13. Juli	Otto-Nagel-Straße Lessingstraße
Dienstag, 19. Juli	Jan-Skala-Straße Töpferstraße
Mittwoch, 20. Juli	Wilthener Straße Frédéric-Joliot-Curie-Straße

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

Information über die Errichtung von temporären Wildabwehr-Zäunungen zur Verhinderung der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Die Landesdirektion Sachsen hat über öffentliche Bekanntmachung für die LK Görlitz und Bautzen sowie für die LK Bautzen, Meißen, Sächsische Schweiz-Ost-erzgebirge und der LH Dresden Allgemeinverfügungen (jeweils vom 19. Januar 2022) zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest, Sperrzone I und II erlassen und die Duldungspflicht bzgl. der Errichtung von temporären Wildabwehrzäunungen normiert (siehe Punkt 4. Anordnungen an die Allgemeinheit, Absatz c bzw. d). Die Errichtung/Unterhaltung der Wildschutzzäune liegt im Interesse der Allgemeinheit.

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hat die LIST GmbH beauftragt, im Verwaltungsgebiet der Stadt Bautzen zur Abwehr der Weiterverbreitung des Erregers der Afrikanischen Schweinepest (ASP) Wildschutzzäune zu errichten und zu unterhalten.

Folgende Flurstücke sind betroffen:

Gemarkung: Basankwitz Flurstücke: 29, 46/1, 46/3

Gemarkung: Bolbritz Flurstücke: 70/7, 74/19, 74/20

Gemarkung: Löschau Flurstücke: 80/1, 80/3

Gemarkung: Salzenforst Flurstücke: 163/2, 197/3, 231/2, 238

Die Arbeiten werden vsl. im Zeitraum ab **Juli 2022 bis Oktober 2022** durchgeführt.

Dazu werden die Grundstücke durch Beauftragte des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt bzw. der LIST GmbH betreten bzw. befahren.

Ein genauer Lageplan, unter Ausweisung des Zaunverlaufes, kann auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden.

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Sperrzone I
(Pufferzone)

Tore geschlossen halten.
Zuwendungen
werden gehandelt.

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Sperrzone II
(Gefährdetes Gebiet)

Tore geschlossen halten.
Zuwendungen
werden gehandelt.

Als Ansprechpartner für Fragen zu den Wildabwehrzäunen bei o.g. Maßnahme des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt steht Ihnen Frau Katja Heinrich, LIST GmbH

Telefon: +49 37207 832-962

Telefax: +49 351 4511784-499

Hausanschrift: Ernst-Thälmann-Straße 5,
09661 Hainichen

E-Mail: beteiligtenmanagement@list.smda.sachsen.de

zur Verfügung.

Soweit durch die Errichtung der Wildschutzzäune unmittelbare Vermögensnachteile entstehen, sind Fragen zum Thema Entschädigung und Entschädigungsanträge an die Landesdirektion Sachsen (E-Mail: Krise.Tierseuche@lds.sachsen.de) zu stellen.

Hainichen, 8.6.2022

LIST GmbH



Herausgeber Oberbürgermeister der Stadt Bautzen
Verantwortlich Josephine Brinkel, Fon 03591 534-392
Anschrift Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Wirtschaft, Kultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen **Internet** www.bautzen.de **Druck** Linus WittichMedienKG **Auflage** 55.220 Exemplare Erscheint monatlich nach Bedarf **Bezug** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
Das Amtsblatt im Internet: www.bautzen.de/amtsblatt